presserat

Krankheit

Ein prominenter Arzt legt in einer Zeitschrift dar, dass er die Mammographie für lebensgefährlich hält. »Höchst leichtsinnig«, nennt in einer der folgenden Ausgaben ein nicht minder prominenter Arztkollege diese Auffassung, die jahrelange Bemühungen um eine bessere Nutzung von Vorsorgeuntersuchungen sabotiere und die Bevölkerung verunsichere. (1987)

Der Deutsche Presserat sieht keinen Anlass, die publizistische Behandlung unterschiedlicher Meinungen in der Wissenschaft zu beanstanden. Der vorliegende Text ist nicht geeignet, den Leser zu verwirren oder zu verunsichern. Schon in der Überschrift ist die Meinungsäußerung einer bestimmten Person zugeordnet. Damit werden die folgenden Aussagen für den Leser erkennbar relativiert.

Aktenzeichen:B 10/87
Veröffentlicht am: 01.01.1987
Gegenstand (Ziffer): Medizin-Berichterstattung (14);
Entscheidung: unbegründet